

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Trittau am Dienstag, den 06.11.2012, 19.45 Uhr, im kleinen Sitzungsraum der Gemeindeverwaltung in Trittau.

Anwesend sind: GV Ulrike Lorenzen, Vorsitzende

Die Gemeindevertreter/-innen:

Jens Hoffmann
Michaela Droege
Peter Lange i. V. für Ute Welter-Agatz
Bernd Marzi i. V. für Claudia Ludwig
Michael Amann
Peter Sierau

Außerdem anwesend: BM Walter Nussel
Inge Diekmann, Gleichstellungsbeauftragte
Oliver Mesch, Vorsitzender des Personalrates
Birte Kruse-Gobrecht, Stiftung Beruf und Familie Stormarn, zu TOP 5
VA Kai Larsen, Protokollführer

Die Vorsitzende eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende beantragt, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 in der Reihenfolge zu ändern. BM Walter Nussel bittet, die Tagesordnung um den Beratungspunkt Spenden an die Gemeinde zu erweitern.

Über die Änderung der Tagesordnung wird abgestimmt.

Stimmenverhältnis: einstimmig

Somit ergibt sich folgende geänderte

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 12 und 13
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 21.08.2012
4. Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 21.08.2012 beratenen Tagesordnungspunkte
5. Stiftung Beruf und Familie – Konzept und praktische Erfahrung
6. Gleichstellungspolitisches Leitbild der Gemeinde Trittau für die Hauptsatzung
7. Beteiligung der Gemeinde Trittau an dem antirassistischen Bündnis Stormarn

8. Zustellung der Einladungen/Sitzungsvorlagen
9. Spenden an die Gemeinde
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Einwohnerfragestunde

II. Voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

12. Stellenplan 2013
13. Personalangelegenheiten

Zu TOP 1.: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 12 und 13

Die Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 12 und 13 im Interesse des öffentlichen Wohls und der berechtigten Interessen Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten sind, und stellt den entsprechenden Antrag.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 12 und 13 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

Stimmenverhältnis: einstimmig

(HA Trittau vom 06.11.2012)

VZ

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Ein Anlieger des Elbinger Wegs erkundigt sich, wer für die Instandsetzung des unbefestigten Straßenstreifens zuständig ist. BM Walter Nussel teilt mit, dass es seines Wissens Aufgabe der Gemeinde ist.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Straße wird durch öffentlichen Verkehr genutzt. Insofern ist die Gemeinde für die Unterhaltung verantwortlich. Der Fachdienst 1/3 wird sich der Angelegenheit annehmen.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

FD 1/3

Zu TOP 3.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 21.08.2012

Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

VZ

Zu TOP 4.: Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 21.08.2012 beratenen Tagesordnungspunkte

Unter Wahrung der Verschwiegenheit berichtet die Vorsitzende über die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

VZ

Zu TOP 5.: Stiftung Beruf und Familie – Konzept und praktische Erfahrung

Die Vorsitzende erteilt Frau Kruse-Gobrecht von der Stiftung Beruf und Familie Stormarn das Wort. Mittels einer PowerPoint-Präsentation stellt sie das Konzept der Stiftung dar. Dieses haben die Mitglieder des Hauptausschusses bereits vorab per E-Mail erhalten.

Frau Kruse-Gobrecht legt dar, dass für die teilnehmenden Unternehmen und Kommunen ein Mehrwert entsteht. Die Familienfreundlichkeit schafft neue Perspektiven. Das Angebot der Stiftung besteht aus einer Notfallbetreuung und einer Sonderzeitbetreuung. Die Kostenpauschale für die Notfallbetreuung würde für die Gemeinde Trittau mit mehr als 50 aber weniger als 100 Beschäftigten als Fördermitglied jährlich 1.000,00 € betragen. Als Nichtförderer beträgt die Kostenpauschale jährlich 1.500,00 €. Die Inanspruchnahme der Sonderzeitenbetreuung ist von den Beschäftigten unmittelbar zu übernehmen. Der Kreis Stormarn ist bereits förderndes Mitglied der Stiftung. Die Stadt Bargteheide wird ab 01.01.2013 Mitglied und die Städte Glinde und Reinbek prüfen eine mögliche Beteiligung.

Auf Anfrage von GV Jens Hoffmann teilt BM Walter Nussel mit, dass es keine Amtsverwaltung gibt. Die Beamten und Beschäftigten stehen im Dienst der Gemeinde Trittau. Deshalb hat die Gemeinde darüber zu befinden, ob sie der Stiftung beitreten will.

Auf Nachfrage teilt Frau Kruse-Gobrecht mit, dass Kinder im Alter von 0 – 14 Jahren betreut werden. Ferner teilt sie mit, dass Jahresverträge abgeschlossen werden. Diese sind mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende kündbar.

Es besteht Einvernehmen darüber, das Thema in den Fraktionen weiter zu beraten. Ggf. ist bei den Beschäftigten eine Bedarfsabfrage durchzuführen. In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses ist die Angelegenheit erneut zu beraten.

Die Vorsitzende dankt Frau Kruse-Gobrecht für ihren Vortrag und verabschiedet sie um 20.25 Uhr.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

1/100, FD 2/2, GB

Zu TOP 6.: Gleichstellungspolitisches Leitbild der Gemeinde Trittau für die Hauptsatzung

Frau Diekmann teilt mit, dass am 25.02.2013 zum Thema Gender Budgeting eine Informationsveranstaltung für die ehrenamtlich Tätigen des Amtes Trittau und der Gemeinde Trittau stattfindet. Frau Diekmann berichtet, dass der Kreis Nordfriesland den Aspekt der Gleichstellung in seine Hauptsatzung aufgenommen hat. Ein entsprechender Auszug ist dem Original

und den Kopien des Protokolls beigelegt. GV Michael Amann teilt mit, dass die BGT-Fraktion der Entwicklung eines Leitbildes für die Gleichstellung positiv betrachtet. GV Jens

Hoffmann berichtet, dass die letzte Fraktionssitzung der CDU ausgefallen ist. Hierzu weist die Vorsitzende darauf hin, dass es sinnvoll ist, die Informationsveranstaltung im Februar 2013 abzuwarten. Für die SPD-Fraktion teilt GV Bernd Marzi mit, dass mehr Zeit für die Beratung des Themas benötigt wird.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

1/100, GB

Zu TOP 7.: Beteiligung der Gemeinde Trittau an dem antirassistischen Bündnis Stormarn

Das letzte Treffen des antirassistischen Bündnisses Stormarn hat am 17.09.2012 stattgefunden. GV Peter Lange konnte aufgrund anderweitiger Verpflichtungen nicht daran teilnehmen.

BM Walter Nussel berichtet, dass er am 01.09.2012 an der zweiten Regionalkonferenz gegen Rechtsextremismus in Ratzeburg teilgenommen hat. Dabei hatte er Gelegenheit, mit drei Vertreterinnen des antirassistischen Bündnisses Stormarn zu sprechen. Das Bündnis ist kein Verein und eine Mitgliedschaft kann nicht erworben werden. Vielmehr können alle Interessierten an den Zusammenkünften teilnehmen. Das nächste Treffen findet am 12.12.2012 um 19.00 Uhr im Schulforum in Bargteheide statt.

Die Verwaltung wird gebeten, sich vom Bündnis zukünftig die Termine für die weiteren Zusammenkünfte mitteilen zu lassen und um die Überlassung eines Protokolls über die jeweilige Zusammenkunft zu bitten. Beide Informationen sind dann an die Fraktionen weiterzuleiten.

Der Hauptausschuss empfiehlt der Verwaltung und den Fraktionen, an der Zusammenkunft am 12.12.2012 teilzunehmen.

In der nächsten Sitzung des Hauptausschusses ist erneut über das Thema zu beraten.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

1/100, 2/200

Zu TOP 8.: Zustellung der Einladungen/Sitzungsvorlagen

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage des Fachdienstes Innere Verwaltung vom 02.11.2012.

Nach kurzer Aussprache besteht Einvernehmen darüber, es bei der bisherigen Verfahrensweise zu belassen und keinen besonderen Boten einzustellen. Wenn möglich sind die Unterlagen auf elektronischem Wege zu übermitteln.

BM Walter Nussel erklärt, dass erforderlichenfalls die Unterlagen wie bisher freitags ausgetragen werden.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

VZ, BL, 1/100

Zu TOP 9.: Spenden an die Gemeinde

BM Walter Nussel erläutert seine Tischvorlage vom heutigen Tag. Sie ist dem Original des Protokolls als Anlage beigelegt. Darüber hinaus teilt er mit, dass Herr Persy einen Teil des Verkaufserlöses für eine Keramikeule für die Erhaltung der Wassermühle spenden möchte.

Der Hauptausschuss nimmt die Informationen des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

1/100

Zu TOP 10.: Mitteilungen und Anfragen

10.1

Zur neuen Internetseite der Gemeinde bittet die Vorsitzende um Mitteilung des Sachstandes. BM Walter Nussel teilt mit, dass die restlichen Arbeiten bis Ende November fertiggestellt werden. Dann erfolgt die Freischaltung für die Mitglieder der Gemeindevertretung.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

1/110

10.2

BM Walter Nussel berichtet, dass die Kreisumlage im Haushaltsjahr 2013 möglicherweise um 1 % gesenkt wird. Bisher hat der Kreis lediglich 0,5 % angeboten. Da der Bund sich zunehmend an der Grundsicherung beteiligt, müssen auch die Gemeinden davon profitieren.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

1/2

10.3

Der Kreis Stormarn beabsichtigt, für den Besuch der Woldenhorn-Schule in Ahrensburg Gastschulgelder von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben. Der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag hält dieses für rechtswidrig und rät den Gemeinden, gegen die Bescheide Widerspruch einzulegen.

(HA Trittau vom 06.11.2012)

2/200

Zu TOP 11.: Einwohnerfragestunde

Der Einwohner bittet um Auskunft, welche Fraktionen im Ausschuss vertreten sind. Die Ausschussmitglieder stellen sich entsprechend vor.

Die Vorsitzende schließt um 21.05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21.05 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/-innen mehr vorhanden sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekannt zu machen.

(Vorsitzende)

(Protokollführer)

Anlagen, die dem Original des Protokolls beizufügen sind:

- Zu TOP 5.: Vortrag Stiftung Beruf und Familie Stormarn
- Zu TOP 6.: Auszug aus der Hauptsatzung des Kreises Nordfriesland
- Zu TOP 8.: Vorlage FD 1/1 vom 02.11.2012
- Zu TOP 9.: Vorlage BM vom 06.11.2012

Anlagen, die den Kopien des Protokolls beizufügen sind:

- Zu TOP 6.: Auszug aus der Hauptsatzung des Kreises Nordfriesland